

4. Will euch eins singen (Grün, grüner Haselstrauch)

Will euch eins singen Aus England

Vorsänger: Alle: Einige:

1. Will eu^ech^eins sin - gen! } Grün, grüner Haselstrauch! Was ist mit { dem ei - nen? }
 2.-7. Zwei will ich sin - gen! } (Drei) } { den zwei - en? }
 (Drei) } { (drei - en?) }

1. Vorsänger / Alle: Schluß

1. Eins ist eins und war schon eins und wird es im - mer blei - ben.

2. Zwei für den Tag und die Nacht, Tag und Nacht sind zwei, ja: ab 1.

3. Drei für al - le gu - ten Din - ge, ab 2.

4. Vier für die Jah - res - zei - ten, ja vier für die Jah - res - zei - ten. ab 3.

5. Fünf woll'n wir singen, grün, grüner Haselstrauch, was ist mit den Fünfen?

Fünf Finger sind an jeder Hand, Vier für die Jahreszeiten, ja vier für die Jahreszeiten. Drei sind alle guten Dinge, zwei für den Tag und Nacht, Tag und Nacht sind zweie, eins ist eins und war schon eins und wirds auch immer bleiben.

6. Sechs woll'n wir singen, grün, grüner Haselstrauch, was ist mit den Sechsen?

Sechs Tage Arbeit in der Woch`, Fünf Finger sind an jeder Hand, Vier für die Jahreszeiten, ja vier für die Jahreszeiten. Drei sind alle guten Dinge, zwei für den Tag und Nacht, Tag und Nacht sind zweie, eins ist eins und war schon eins und wirds auch immer bleiben.

7. Sieben woll'n wir singen, grün, grüner Haselstrauch, was ist mit den Sieben?

Sieben Stern`steh`n am Himmelszelt, Sechs Tage Arbeit in der Woch`, Fünf Finger sind an jeder Hand, Vier für die Jahreszeiten, ja vier für die Jahreszeiten. Drei sind alle guten Dinge, zwei für den Tag und Nacht, Tag und Nacht sind zweie, eins ist eins und war schon eins und wirds auch immer bleiben.

13. Guggisberglid

Em B7 Em B7 Em B7
 S'isch e - ben ä Mönch uf Er - de, Si - me - li - berg
 Em B7 Em B7 Em B7
 s'isch e - ben ä Mönch uf Er - de, Si - me - li - berg,
 B7 B7
 und s'Vre - ne - li ab em Gug - gi - berg und
 Am B7 Em B7 G D
 Si - mes Hans - jogg - e - li än - net em Berg, s'isch - eb - en ä Mönch uf
 Em Am C B7 Em
 Er - de, das I möcht by nem - sii

Ds Vreneli ab em Guggisberg

- 1) Sisch äben e Mönch uf Ärde, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, sisch äben ä Mönch uf Ärde, dass i möcht bin ihm sy.
- 2) Und mahner mir nid wärde, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, und mahner mir nid wärde, vor Chummer stirben i.
- 3) Und stirben i vor Chummer, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, und stirben i vor Chummer, so leit me mi is Grab.
- 4) Imynes Büelis Garte, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, i mynes Büelis Garte, da stah zwöi Bäumeli.
- 5) Das eini treit Muschgate, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, das eini treit Muschgate, das andre Nägeli.
- 6) Muschgate, die sy süessi, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, Muschgate, die sy süessi, und d'Nägeli sy räss.
- 7) Gab's mynem Lieb z'versueche, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, gab's mynem Lieb z'versueche, dass myner nid vergäss.
- 8) S'isch äben uf hüt es Jahre, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, s'isch äben uf hüt es Jahre, dass i mi an ihn ha ghänkt.
- 9) Het myner no nie vergässe, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, het myner no nie vergässe, het allzyt a mi dänkt.
- 10) S'isch äben of hüt zwöi Jahre, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, s'isch äben of hüt zwöi Jahre dass i mi an ihn ha ghänkt.
- 11) Ha syner no nie vergässe, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, ha syner no nie vergässe, ha allzyt an ihn dänkt.
- 12) Dört unten i der Tiefi, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, dört unten i der Tiefi, da steit es Mühlirad.
- 13) Das mahlet nüt als Liebi, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, das mahlet nüt als Liebi, die Nacht und ou den Tag.
- 14) Das Mühlirad isch broche, Simelibärg.
Und ds Vreneli ab em Guggisbärg und Simes Hansjoggeli ä net em Bärg, das Mühlirad isch broche, die Liebi het es Änd.

25. Bunt sind schon die Wälder

1. Bunt sind schon die Wäl - der, gelb die Stop - pel -
 fel - der, und der Herbst___ be - ginnt.
 Ro - te Blät - ter fal - len, grau - e Ne - bel
 wal - len, küh - ler weht___ der Wind.

1 Bunt sind schon die Wälder,
 gelb die Stoppelfelder,
 und der Herbst beginnt.
 Rote Blätter fallen,
 graue Nebel wallen,
 kühler weht der Wind.

2 Wie die volle Traube
 aus dem Rebenlaube
 purpurfarbig strahlt!
 Am Geländer reifen
 Pfirsiche, mit Streifen
 rot und weiß bemalt.

3 Flinke Träger springen,
 und die Mädchen singen,
 alles jubelt froh!
 Bunte Bänder schweben
 zwischen hohen Reben
 auf dem Hut von Stroh.

4 Geige tönt und Flöte
 bei der Abendröte
 und im Mondesglanz;
 junge Winzerinnen
 winken und beginnen
 frohen Erntetanz.

31. Gregor

Ge - he nicht, o Gre - gor, ge - he nicht zum A - bend- tanz. dort.
Zau - be - ri - sche Mäd - chen fol - gen dei - nen Schrit - ten

Wei - ße Hand wie Schnee braut dir Tee aus Zau - ber - kräu - tern, trübt den Spie - gel

dei - ner See - le wie der Wind den See. wie der Wind den See.

Gehe nicht, o Gregor, gehe nicht zum Abendtanz;
zauberische Mädchen folgen deinen Schritten dort.
Weiße Hand wie Schnee braut dir Tee aus Zauberkräutern,
trübt den Spiegel deiner Seele wie der Wind den See.

Dort ist auch die eine mit den schwarzen Augenbraun.
Glaube uns, o Gregor, das ist eine Zauberin.
Ihre schmale Hand braut dir Tee aus Zauberkräutern,
legt sich über deine Seele wie der Herbst aufs Land.

Sonntag früh beim Glockenläuten grub sie aus das Kraut;
schnitt es Montag, alle Sünden hexte sie hinein.
Holt es Dienstag vor, kochte Zaubertrank aus Kräutern,
Mittwoch Nacht beim Reigentanz gab sie ihn Gregor.

Und am Tage drauf, am Tage war Grischenko tot.
Freitag kam voll Leid und Klage; und beim Abendrot
trug man ihn zur Ruh an der Grenze, an der Straße;
viele fromme Leute kamen, viele sahen zu.

Viele Knaben, viele Burschen klagten um Gregor.
Böse Hexe, Zauberhexe, schwarze Zauberfrau.
Deine Augenbraun werden keinen mehr betören,
nie mehr wird ein zweiter Gregor deinen Künsten traun.

34.Flandrischer Totentanz

Strophen 1, 3, 4, 6



1. Der Tod reitet auf einem kohlschwarzen Rappen; Wenn Landsknecht in das
er hat ein un-durch sich - ti - ge Kappen. lässt er sein Ross da-



Feld mar schie-ren, Flan-dern in Not. In Flan-dern rei - tet der
neben ga-lop-pie-ren.



Tod. In Flan - dern rei - tet der Tod.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Der Tod reitet auf einem kohlschwarzen Rappen;
er hat ein undurchsichtige Kappen.
Wenn Landsknecht in das Feld marschieren,
lässt er sein Ross daneben galoppieren.
Flandern in Not. In Flandern reitet der Tod.
In Flandern reitet der Tod.</p> | <p>4. Als er den ersten Wirbel geschlagen,
da hat's das Blut vom Herzen getragen.
als er den zweiten Wirbel schlug,
den Landsknecht man zu Grabe trug.
Flandern in Not. In Flandern reitet der Tod.
In Flandern reitet der Tod.</p> |
| <p>3. Der Tod kann auch die Trommel rühren.
Man kann den Wirbel im Herzen spüren.
Er trommelt hell, er trommelt laut,
er schlägt auf eine Totenhaut.
Flandern in Not. In Flandern reitet der Tod.
In Flandern reitet der Tod.</p> | <p>5. Der Tod kann Rappen und Schimmel reiten.
Der Tod kann lächelnd im Tanze schreiten.
Er trommelt laut, er trommelt fein:
Gestorben, gestorben, gestorben muss sein!
Flandern in Not. In Flandern reitet der Tod.
In Flandern reitet der Tod.</p> |

39. Quodlibet

1. F C7 C

1. C - a - f - f - e - e, trink nicht so

F F 2. F

viel Caf-fee! Nicht für Kin-der ist der

C7

heis - se trank, schwächt die Ner-ven, macht dich

F F 3. F

blass und krank. Sei doch kein

C7 C F

dum - mer Mensch, der ihn nicht las - sen kann!

1. F C7

1. Es tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt

F 2. C7

wie - der, es spie - let der Hir - te auf

F 3.

sei - ner Schal - mei: La la la la la la la

C7 F

la, la la la la la la la.

1. G D7

1. Heut' kommt der Hans zu mir, freut sich die

G 2. D7

Lies'. Ob er a - ber ü - ber O - ber - am - mer - gau

G 3.

o - der a - ber ü - ber Un - ter - am - mer - gau o - der a - ber ü - ber -

D7 G

haupt nicht kommt, das is net g'wiss.

44. Ich armes welsches Teufli

**Kanon
zu 3 Stimmen**

Volkswaise: mündlich überliefert 18.Jh
Notenschrift: Robert Häusler 2007

1 
 Ich ar - mes wel - sches Teu - fe - li, bin mü - de vom Mar -


 schie - ren, bin mü - de, bin mü - de vom Mar - schiern.

2 
 Ich - hab ver - lorn mein Pfei - fe - li aus mei - nem Man - tel - sack - - - ,


 sack - - - , aus mei - nem Man - tel - sack.

3 
 Ich - glaub, ich hab ge - fun - den, was du ver - lo - ren hast - - - ,


 hast - - - , was du ver - lo - ren hast.

49.Über den Wolken (Reinhard Mey)

G Am D G

Wind Nord-ost, Start-bahn null - drei, bis hier hör' ich die Mo - to-ren.

5 G Am D G

Wie ein Pfeil zieht sie vor - bei, und es dröhnt in mei-nen Oh - ren,

9 Am D G

und der nas-se As-phalt bebt, wie ein Schlei-er staubt-der Re - gen,

13 Am D G

bis sie ab-hebt und sie schwebt der Son - ne ent - ge - gen.

17 G C D G

Ü - ber den Wol - ken muss die Frei - heit wohl gren - zen - los - sein,

21 Em Am D G

al-le Äng-ste, al-le Sor-gen sagt mann, blie-ben da-run-ter ver - bor-gen, und dann,

25 C G D G

wür-de, was uns groß und wich-tig er-scheint, plötz-lich nicht - ig und klein.

54. I am sailing

The image shows three staves of musical notation for the song 'I am sailing'. The first staff contains the lyrics 'I am sail - ing, I am sail - ing, home a -' with chords C and Am. The second staff contains '- gain, — 'cross the sea. I am sail - ing stor - my' with chords F, C, and D. The third staff contains 'wa - ters, to be near — you, to be free.' with chords Am, Dm, and C.

G C Am F C
I am sailing, I am sailing, home again, 'cross the sea.

Dm Am Dm C G
I am sailing, stormy waters, to be near you, to be free.

C Am F C
I am flying, I am flying, like a bird 'cross the sky.

Dm Am Dm C G
I am flying, passing high clouds, to be near you, to be free.

C Am F C
Can you hear me, can you hear me, thru the dark night, far away?

Dm Am Dm C G
I am dying, forever crying, to be with you; who can say?

C Am F C
Can you hear me, can you hear me, thru the dark night, far away?

Dm Am Dm C G
I am dying, forever crying, to be with you; who can say?

Solo: C Am F C Dm Am Dm C G

C Am F C
We are sailing, we are sailing, home again, 'cross the sea.

Dm Am Dm C
We are sailing, stormy waters, to be near you, to be free.

G Dm C
Oh Lord, to be near you, to be free.

G Dm C
Oh my Lord, to be near you, to be free.

G Dm C G^{bass stop}
Oh my Lord, to be near you, to be free.

64.Spring

Text und Melodie: Thord Gummesson

Kanon

1. C E7 A7 Dm G7 C

Spring, spring, spring, like all the birds that sing,

2. C E7 A7 Dm G7 C

Spring, spring, spring, with all the flow - ers that bring the hap-py

3. C E7 A7 Dm G7 C

sum - mer - time to your life, - to chil-dren, man and wife!

65.The River

1. Gm F Gm

The riv - er she is flow - ing, flow - ing and grow - ing, the

F

riv - er she is flow - ing down to the sea.

2. Gm F Gm

Mo - ther Earth, - car - ry me, your child I will al - ways be.

F

Mo - ther Earth, - car - ry me back to the sea!

77.Marmor, Stein und Eisen bricht

A E A

Wei-ne nicht, wenn der Re-gen fällt, dam, dam, dam, dam

5 A D E A

Marmor, Stein und Ei-sen bricht, a-ber un - se-re Lie - benicht.

9 A D E A

Al-les, al-les geht vor - bei, doch wir sind uns treu. -

13 A D E A

Mar - mor, Stein und Ei - sen bricht, a - ber un - sere Lie - benicht.

17 A D E E

Al - les, al - les geht vor-bei, doch wir sind uns treu!

Weine nicht, wenn der Regen fällt, dam-dam, dam-dam
Es gibt einen, der zu dir hält, dam-dam, dam-dam

Marmor, Stein und Eisen bricht
Aber unsere Liebe nicht
Alles, alles geht vorbei
Doch wir sind uns treu

Kann ich einmal nicht bei dir sein, dam-dam, dam-dam
Denk daran, du bist nicht allein, dam-dam, dam-dam

Marmor, Stein und Eisen bricht
Aber unsere Liebe nicht
Alles, alles geht vorbei
Doch wir sind uns treu

Marmor, Stein und Eisen bricht
Aber unsere Liebe nicht
Alles, alles, alles geht vorbei
Doch wir sind uns treu

Nimm den goldenen Ring von mir dam-dam, dam-dam
Bist du traurig, dann sagt er dir, dam-dam, dam-dam

Marmor, Stein und Eisen bricht
Aber unsere Liebe nicht
Alles, alles geht vorbei
Doch wir sind uns treu

Marmor, Stein und Eisen bricht
Aber unsere, unsere Liebe nicht
Alles, alles, alles geht vorbei
Doch wir sind uns treu

Everybody now!

Marmor, Stein und Eisen bricht
Aber unsere Liebe nicht